

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

DUKKT

N° 46 – April 2000

VIADUKT / 1 / N° 46

**Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...
Aufforderung zu einem Osterspaziergang oder
Gedanken zum Verkehrsbau im Nordwesten von Leipzig**

Die großen Maßnahmen im Verkehrswegebau haben das Gebiet Möckern/Wahren noch nicht erreicht. Aber mit diesem Jahr beginnend, werden wir uns über mehrere Jahre mit umfangreichen Verkehrsbaumaßnahmen und deren Unannehmlichkeiten konfrontiert sehen. Die ersten Auswirkungen bekommen wir schon in Bälde zu spüren mit dem Brückenbau in der Kirschbergstraße, den Baumaßnahmen in der Georg-Schumann-Straße und auch mit den Straßenbauvorhaben in der Mencke-, Platner-, Stallbaumstraße und Nebenstraßen sowie der Primavesistraße. Denn obwohl sich die letzteren Vorhaben nicht in unseren Wohngebieten befinden, werden wir mit den Auswirkungen während der Bauzeit leben müssen.



„Die B6 – ‚Abrißbirne‘ frißt sich langsam durch Schkeuditz“ – so sticht uns die Überschrift in der Kleinen LVZ ins Auge. Das Ziel dieser Baumaßnahmen ist, daß die Neue B6 von Schkeuditz aus zweimal die Bahnlinie quert (einmal nahe Schkeuditz nach Norden und zwischen Lützschena und Wahren wieder zurück)

und dann mit der für 2002 geplanten Fertigstellung an der Pittlerstraße endet. Damit werden Tatsachen geschaffen, die eine Weiterführung der Neuen B6 fordern, damit der an der Pittlerstraße zu erwartende Verkehrskollaps schnellstens beseitigt wird. Deshalb ist vorgesehen, im Jahre 2002 mit den Bauarbeiten an der Pittlerstraße in Richtung Slevogtstraße zu beginnen. Die neben dem Gleiskörper der Eisenbahn ver-

laufende Neue B6 soll im Jahre 2004 in den Knotenpunkt Slevogtstraße, Wiederitzscher Weg, S1, Max-Liebermann-Straße und Verlängerte Max-Liebermann-Straße einbinden. Damit dieser Mega-Straßenknoten auch richtig funktioniert, muß bis zu diesem Zeitpunkt die S1 als Autobahnzubringer voll funktionstüchtig sein. Die S1 führt von der Autobahnabfahrt Radefeld als Neubautrasse am Tannenwald entlang und bindet in die bestehende Ortsumfahrung Lindenthal ein.

weiter auf S. 2

Aus dem Inhalt:

Seite 3

**Leserbriefe
und**

Neues aus dem Stadtteil

Seite 4

**Interview mit
Wolfgang Jähnichen**

Seite 5

**Zeitzeugen berichten
und
Saisoneroöffnung
der Parkeisenbahn**

Seite 6 und 7

**Geschichtliches aus
Möckern und Wahren**

Seite 8 und 9

Wer? Was? Wann? Wo?

Seite 10

Eine Schule in Gefahr

Seite 11

**Eine Städtepartnerschaft
wächst**



Von dort führt sie in Richtung Lindenthaler Mühle bis zur Eisenbahnlinie Leipzig-Halle, die sie auf einer neu zu errichtenden Brücke überquert, und weiter zwischen Stern-

siedlung und Armeeeübungs Gelände bis zum Wiederitzscher Weg. Der Ausbau der Max-Liebermann-Str. als Mittlerer Ring und Neue B6 ist jedoch noch nicht mit vorgesehen. 1999 ist nach langen Querelen über die Finanzierung des Baus einer S-Bahn-Strecke Lpz.-Halle bestätigt worden. Dazu werden an der Slevogtstr. und der LVA Zugangsstellen errichtet. Die im 20-min-Takt fahrenden S-Bahnen haben eine Reisezeit von 33 min. Die Fertigstellung ist für 2003 vorgesehen. Um einen normalen Fahrbetrieb zu sichern, sind im Bereich des jetzigen Bahnübergangs umfangreiche Baumaßnahmen für die Herstellung einer Straßenunterführung und für den Eisenbahnbrückenbau notwendig, die sich von 2001 bis 04 erstrecken werden. Führt man sich diese Zeiträume und die geplanten Maßnahmen im Zusammenhang, auch mit den notwendigen An- und Abtransporten (!), vor Augen, ist es kaum vorstellbar, daß die Damen und Herren Planer die Durchführung bei bewohntem Umfeld vorgesehen haben! In Zukunft werden wir uns mit einer hohen Verkehrskonzentration im Norden unseres Wohngebietes abfinden müssen, da wir als Bürgerverein eine weiter nördlichere Verlegung der B6 nicht erreichen könnten. Jetzt gilt es, mit den geschaffenen Tatsachen zu leben und die uns bei den Baumaßnahmen noch verbleibenden Freiräume auszuschöpfen.

Zur Überschrift zurückzukommen: Vielleicht, liebe LeserInnen, nutzen Sie die Feiertage zu einem ausgedehnten Oster-spaziergang, um die Ausmaße der vorge-stellten Verkehrsbaumaßnahmen in seiner Gesamtheit zu erfassen und um evtl. Schleichwege zu erkunden, die Sie in den nächsten Jahren mit wenig Zeiteinbußen an Ihr Ziel bringen könnten. Abschlie-ßend möchte ich den Dichterfürsten des „Osterspazierganges“ zitieren:

*Zufrieden jauchzet Groß und Klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.*

Karl-Heinz Kohlwagen

Liebe Leser,

ganz besonders freue ich mich, wenn Sie durch unsere Stadtteilzeitung angeregt, sich melden und uns einen Leserbrief schicken, uns ansprechen oder anrufen. Wir versuchen auch immer eine breite Palette von Meinungen zu anstehenden Problemen wiederzugeben. Je unterschiedlicher und je vielfältiger die Diskussion läuft, um so fruchtbarer ist sie für alle Beteiligten. Dabei geht es nicht darum sich in jedem Fall überzeugen zu lassen. Wichtig aber ist, alle Argumente zu hören und kennenzulernen.

Der Vorstand des Bürgervereins erarbeitet sich eine gemeinsame Meinung und vertritt sie nach außen, beispielsweise wenn er als Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme zum Handels- und Dienstleistungszentrum „Am Viadukt“ abgeben muß. Wir haben das Projekt seit Beginn der Diskussion vor zwei Jahren immer unterstützt. Das haben wir bei jeder Gelegenheit veröffentlicht, dabei bleiben wir auch! Wir hoffen, dass es nun endlich losgeht und dass wir gemeinsam mit Ihnen bald Eröffnung feiern können. Dies alles bedeutet aber nicht, dass wir ein „Einheits“-Bürgerverein sind und nicht jeder von unseren Mitgliedern, auch von den Vorständlern nicht seine eigene Meinung haben kann. Im Gegenteil: Genau diese Meinungsvielfalt und das Respektieren des „Andersdenkenden“, sich gemeinsam auseinandersetzen bringt uns beim Lösen von Problemen weiter. Deshalb ist es gut und wichtig, auch unterschiedliche Meinungen im Viadukt zu Wort kommen zu lassen. Gerade dass macht ihn doch noch interessanter und lesenswerter!

Für die Osterfeiertage wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit, erholsame Spaziergänge und hin und wieder auch eine fruchtbare Diskussion,

seien Sie herzlich begrüßt
Ihr

Michael Weichert

OBM plant Stadtteilrundgang

Der Bürgerverein ruft hiermit alle Stadtteilbewohner auf, Vorschläge für Problemfelder zu unterbreiten, die im Rundgang mit berücksichtigt werden sollten. Diese können jederzeit schr. oder mdl. an uns herangetragen werden.

Wer hilft?

Die Rolle wird ab 25.4.2000 wegen Krankheit geschlossen bleiben. Wer kann die Rolle übernehmen? Meldungen bitte an den BV Tel.: 90 11 781.

IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“: Karl-Helbig-Str. 15,
04159 Lpz., Tel./Fax: 90 11 781

Sprechzeiten - Neu!

Mo bis Do 8.30 - 17.30 Uhr, Fr 8.30 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

VIADUKT-Anschrift

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren –
Nr. 46 April 2000, **Herausgeber:** Bürgerverein
Möckern/Wahren e.V., Karl-Helbig-Str. 15, 04159
Leipzig, **Tel./Fax: 90 11 781**, **Verantw.:** Michael J.
Weichert, **Redaktion:** Büro des BV: Carola Schütz,
Druckerei: Fritsch Druck & Werbung – Auflage:
11.000, wird kostenlos in alle Haushalte verteilt,
Zusend. 9 DM/Hj.

Beratungshilfe

Zu Mietfragen wird allen Bürgern jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 16 Uhr eine Beratungshilfe im Bürgerverein Möckern/Wahren, Karl-Helbig-Str. 15, angeboten. Wir bitten auch weiterhin um Voranmeldung für gewünschte Termine.

„Offener Stammtisch“ des Bürgervereins

Zu Gast am Stammtisch am 10. Mai,
19 Uhr in der Gaststätte „Sternhöhe“,
ist der Geschäftsführer der LVB
Herr Wolfgang Jähnichen. Alle
interessierten Bürger sind dazu recht
herzlich eingeladen.

Antwort auf unsere Einladung zum „offenen Stammtisch“ an Altbundeskanzler Helmut Kohl

Mit Schreiben vom 9. März 2000 lud der Bürgerverein Herrn Helmut Kohl zum „Stammtisch“ ein.

Durch sein Sekretariat erhielten wir leider eine Absage mit der Begründung, daß Herr Kohl auf Grund der aktuellen Situation an keinerlei Veranstaltungen teilnimmt. Wir bedauern dies sehr und werden ihn in diesem, oder im Jahr 2001 wiederholt einladen.

Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler, E.-Herde

Foron – Candy – Hoover – Iberna

H•S•V Ersatzteil-Center und Service

Hauptstraße 20 • 04366 Lindenthal • Tel. 0341/46 18 394

Freie Kleingärten

Der KGV „Am Marienweg“
e.V., Möckern, Marienweg 5,
bietet freie Gärten an, über
Tel.: 902 15 05.

LB zum S-Bahnverkehr

Mit vielen Wahren und Lindenthaler Fahrgästen bin ich oft ins Gespräch gekommen, daß es eine Verbesserung wäre, wenn noch vor dem Bau der S-Bahn-Strecke Leipzig/Halle statt eines Stundentaktes die Züge halbstündig in Leipzig-Wahren halten könnten – so wie das der Haltepunkt Großkugel geschaffen hat. Leider ist der Schriftverkehr mit dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund, den ich zuerst um Bestellung bitten mußte, so langwierig gewesen, daß dem Wunsch nicht zum Fahrplanwechsel 2000/2001 sondern erst im Juni 2001 entsprochen werden kann. Dennoch freue ich mich, daß auf diese Weise noch mehr Bürger diese günstige Verbindung ins Zentrum nutzen können.

Friedrich Magirus

**LB zu „Meine Meinung“
VIADUKT- ausgabe Februar 2000.**

Eigentlich könnte man ja erwarten, daß der Bürgerverein Möckern/Wahren nach langem Bestehen in die Öffentlichkeit mit einer gemeinsam erarbeiteten Meinung tritt, aber weit gefehlt!

Der Vorsitzende macht ein Projekt zur „Eilvorlage“ und sein Stellvertreter ruft anläßlich dieses Projektes die Leser zu einer nachdenklichen Stunde auf. Vielleicht war der Artikel für den 1. April gedacht...!?

Meiner Meinung nach ist das Einkaufszentrum hier im Norden schon lange von Nöten, denn ich glaube nicht, daß hier der Becher Joghurt für 39 Pfennige eine Rolle spielt, sondern die Notwendigkeit vielen älteren Bürgern, die hier in Möckern/Wahren wohnen, das Einkaufen zu erleichtern und vielleicht auch manche Mark zu sparen, denn das können sie bei den Angeboten Marktfrisch/Extramarkt und Konsum wohl kaum. Bleibt nur der beschwerliche Weg zu Norma. Der Ursprung, der zur Verödung der Georg - Schumann - Str. führte, lag wohl eher an den maroden Zuständen der Häuser nach der Wende, wo dann die Alteigentümer durch Sanierung die Mieten hochschraubten und den zu langfristigen Mietvertrag anhängig machten. Dazu noch die großen Einkaufsmöglichkeiten rund um Leipzig ließen viele Schaufenster schon vor Jahren verstummen. Und auch Herr Wächtler wird mit seinem Auto sicher die günstigen Einkaufsmöglichkeiten genutzt haben!

Dieses Einkaufszentrum kann also kaum Einfluß auf die Verödung der Georg - Schumann-Str. haben und gleich gar nicht auf die großen Lebensmittelmärkte oder Hallen, eher auf deren Preisniveau, denn wie heißt es so schön in der Marktwirtschaft: „Konkurrenz belebt das Geschäft“.

Christiane Schneider, Wahren

Sanierungs - Lichtblick „Altes Rittergut Wahren“



Seit Januar 2000 ist für alle sichtbar das alte Rittergut Wahren auf Sanierungskurs. Handwerker-Firmen arbeiten täglich fleißig am neuen Gesicht des Gebäudes sowie des Umfeldes. Gespannt verfolgen wir die Aktivitäten. Fortschritte sind täglich zu beobachten. Ein schöner Lichtblick in dieser Kurve der Gustav-Esche-Straße.

H. Busse, BV

Zum Problem Buslinie 80

In unserer Ausgabe Nr. 43 hatten wir die Probleme, die mit der neuen Streckenführung der Buslinie 80 in Möckern zusammenhängen, nochmals veröffentlicht. Diese sind mit unserem Schreiben vom 24.11.1999 der Geschäftsführung der LVB mit der Bitte um nochmalige sachliche Prüfung mitgeteilt worden. Im Zusammenhang mit dem Interview mit dem Geschäftsführer der LVB Herrn Jähnichen erhielt der Bürgerverein nunmehr ein Antwortschreiben (Posteingang 1.3.2000), dessen Inhalt mit der Aussage des Geschäftsführers im geführten Interview identisch ist. Beachten Sie dazu die Ausführungen auf S. 4.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Schreiben vom 24. 11. 1999 kritisieren Sie die zum 29.8. 1999 geänderte Linienführung der Omnibuslinie 80 - wir möchten nunmehr die Gelegenheit nutzen und Ihnen die Beweggründe der Leipziger Verkehrsbetriebe zu dieser verkehrsorganisatorischen Veränderung darlegen. Die Omnibuslinie 80 ...

Abschließend ist festzustellen, daß die LVB parallel zur Umgestaltung dieser Fahrtwegbeziehung die Aufstellung von Wartehäuschen an der G.-Schumann/Annaberger Str. umgesetzt haben. Die nunmehr in der Hans-Beimler-Str. freigewordenen Wartehäuschen werden an andere, ebenfalls dringend notwendige Stellen umgesetzt. Weitere Optimierungen im Bereich der Georg-Schumann-Str. sind in Abstimmung mit der Stadt Leipzig - beginnend mit dem Jahr 2000 - geplant.

Mit freundlichen Grüßen

LVB GmbH

Geschäftsbereichleitung Betrieb, Juhrs

Anmerkung:

Schade ist, das sich die LVB in der Beantwortung unseres Briefes nur auf einige von uns in 8 formulierten Problematiken bezogen hat. Vielleicht werden ja die offengebliebenen Fragen am Stammtisch zu einer regen Diskussion beitragen!?

Redaktion

Information zum Bebauungsplanverfahren „Galileistraße“

Am 1. März 2000 fand die geplante Informationsveranstaltung zum Fortgang des Bebauungsplanverfahrens Nr. 173 „Galileistr.“ mit den Vertretern des Stadtplanungsamtes statt. Unter den zahlreichen Teilnehmern befanden sich 41 Grundstückseigentümer, die auf der Grundlage des vorgestellten Planungsstandes durch Frau Keil (Stadtplanungsamt) rege diskutierten. Im Ergebnis wurde folgendes festgelegt: **Bis zum 30. April 2000** geben alle Eigentümer schriftlich ihre Entscheidung im Büro des Bürgervereins oder direkt im Stadtplanungsamt darüber ab:

1. Wer will bauen? Welche Variante der vorgestellten Bebauung soll weiter verfolgt werden?
2. Sind Sie mit der Erschließung, wie nach neuestem Stand auf der Veranstaltung informiert wurde, einverstanden?

Red.

*Willkommen im
Matratzenland**

Montags-Freitags 10 – 19 Uhr
Samstags 9 – 14 Uhr

- Hausberatung** ✓
- Lieferung frei Haus** ✓
- Entsorgung** ✓
- Sondermaße** ✓

* Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“
am 18.10.1999 vom Stadtseniorenrat Halle
für Zentrale Halle, Freimfelder Str. 105

Leipzig-Möckern, Georg-Schumann-Str. 259
Telefon: 0341 / 90 12 088

*Qualität aus den
Neuen Bundesländern*

Herr Jähnichen, Sie sind seit über 30 Jahren im öffentlichen Nahverkehr tätig. Erzählen Sie uns, wie Ihr Entwicklungsweg bis zum Betriebsleiter für Bahn und Omnibus der LVB aussah.

Ich hab mich schon als kleiner Junge für Bus und Bahn interessiert. In Dresden bin ich aufgewachsen, habe dort nach erfolgreich abgeschlossener Grundschule die Oberschule besucht und bin „nur“ Altsprachler. 1957 habe ich dann mein Abi an der Internatsschule des Dresdner Kreuzchores gemacht, und war dabei auf dem Betriebshof Trachenberge Straßenbahner. Ein Studium folgte als Diplomingenieur für Bau - und Verkehrswesen. Später ging ich nach Berlin zum öffentlichen Personen-Nahverkehr.

Sie waren 15 Jahre in unserer alten und neuen Hauptstadt. Wieso haben Sie sich 1993 entschieden nach Leipzig zu gehen?

Ich bewarb mich als einer von 60 Kandidaten auf die ausgeschriebene Geschäftsführerstelle bei den LVB. Die größte Stadt meiner sächsischen Heimat wird immer mehr zu einer mitteldeutschen Metropole, von der Innovationen ausgehen und die heute schon wieder zu den Top Ten in Deutschland zählt. Ich wollte mein Wissen, meine Erfahrungen einbringen und dabei helfen, in Leipzig den ÖPNV weiterzuentwickeln.

Entwicklung ist ein gutes Stichwort für meine nächste Frage. Sicher haben Sie zur veränderten Streckenführung der Buslinie 80 gerade aus unserem Stadtteil viele Bürgermeinungen auf den Schreibtisch bekommen. Auch an uns ist dieses Problem nicht spurlos vorbeigegangen. Wie ist Ihr Standpunkt zur geänderten Linienführung?

Eine wesentliche Aufgabe dieser Buslinie sind die Wahrnehmung der Tangentialverkehre und die Zubringerfunktion zu

VIADUKT im GESPRÄCH heute mit:

Wolfgang Jähnichen

Geschäftsführer Technik und Betrieb bei den Leipziger Verkehrsbetrieben



geboren 1939 ... in Dresden ... verheiratet... zwei erwachsene Söhne... Hobby: Mein Beruf ist mein Hobby, außerdem: deutsche Geschichte... Laster: Ungeduld

Stadt- und Straßenbahnlinien. Im Bereich Möckern waren die Umsteigebeziehungen zwischen der Omnibuslinie 80 und den auf der Nord-Süd-Achse verkehrenden Straßenbahnlinien 11 und 28 nicht optimal. Gleichzeitig wurde mit der Verlegung der Omnibuslinie 80 in Richtung Thekla in die G.-Schumann-Str. eine zusätzliche Haltestelle in der Slevogtstr. eingerichtet. Diese Haltestelle wird sehr stark genutzt von Fahrgästen, die von der Straßenbahn umsteigen und das Ziel Sternsiedlung bzw. Olbrichtstraße haben.

Bisher mußten diese Fahrgäste bis zur Annaberger Str. fahren und konnten erst dort auf den Bus umsteigen, um quasi wieder zurückzufahren. Damit sind auch die Voraussetzungen für eine weitere Verkehrsberuhigung des Wohngebietes Hans-Beimler-Str. geschaffen.

Was passiert mit den Wartehäuschen?

Die in der Hans-Beimler-Str. freigewordenen Wartehäuschen werden an andere, ebenfalls dringend notwendige Stellen umgesetzt.

Ich bin mir sicher, daß Sie zu diesem Problem und zu vielen anderen Fragen am nächsten „Offenen Stammtisch“ des Bürgervereins, am 10. Mai (s. S. 2) von unseren Stadtteilbewohnern befragt werden. Wir sind schon jetzt gespannt und bedanken uns für Ihre Zusage. Gestatten Sie mir eine letzte Frage: Auf welche Erfolge können Sie zurückblicken welche Ziele stehen vor Ihnen?

Leipzig ist die zweitgrößte Straßenbahnstadt Deutschlands. Seit 1998 ist bundesweit ein negativer Fahrgasttrend zu verzeichnen. In Leipzig ist das anders. Seit 1999 haben wir dagegen 10 Millionen mehr Fahrgäste als im Vorjahr. Dieses Ergebnis haben wir einer übersichtlicheren Tarifstruktur, einer optimalen Nachfragebedienung und einem wesentlich verbesserten Marketing zu verdanken. Unser Ziel ist es, die Fahrgäste so schnell wie möglich ans Ziel zu bringen. Das schaffen wir nur, wenn wir die Beförderungsgeschwindigkeit erhöhen. Mit Fördermitteln des Gemeindeverkehrs-Finanzierungsgesetzes werden wir abschnittsweise Straßenbahn- in Stadtbahnstrecken umbauen, auf denen unsere modernen Fahrzeuge weitgehend behinderungsfrei verkehren können. Als Beispiel führe ich die Linie 16 an.

Derzeit läuft der Umbau der Georg-Schumann-Straße zwischen Böhme- und Wiederitzscher Straße. Dabei heißt meine Devise: Klotzen statt Kleckern. Da haben wir alle mehr davon, als wenn man - wie bisher - das ÖPNV-Netz vergleichbar mit einem Flickenteppich mal da, mal dort verbessert. Die Bahnen können schneller fahren. Bei gleichem Angebot werden weniger Umläufe, d.h. weniger Fahrzeuge benötigt und unsere Fahrgäste kommen schneller ans Ziel. Die Stadt Leipzig und die LVB haben sich vorgenommen, die Bauarbeiten so umwelt- und anliegerfreundlich wie möglich durchzuführen.

Der Bus soll vornehmlich Zubringer zur Stadtbahn sein. Im Omnibusbetrieb gilt es, umweltfreundliche Antriebsarten einzusetzen. Aufgrund finanzieller Unterstützung durch den Freistaat läuft in Leipzig der Welt sauberster Dieselbus, der durch Filter schädliche Abgase absaugt. Mittelfristig setzen wir auf den Wasserstoffantrieb, in Fachkreisen als Brennstoffzelle bezeichnet, wo als Rückstände ausschließlich das bekannte H₂O übrig bleibt.

Das Gespräch führte C. Schütz, BV

Malermeister

Jörg Schmidt

Friedrich-Bosse-Str. 28,
04159 Leipzig

übernimmt:

- Malerarbeiten aller Art
- Verlegung von Fußboden/Laminat

Auftragserteilung

persönlich oder telefonisch unter:
Tel./Fax: 0341/90 15 292 oder
0177/20 20 686

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39

Unsere Kinderjahre im 1. Weltkrieg 1914/1918

Die Freigabe eines ca. 8 ha großen Erbsenfeldes am Tannewald war einmalig und erlebnisreich, es reichte fast bis Radefeld und war einfach gigantisch. Die Ernte an Erbsen war sehr gut. Hase, Rebhuhn, Fasan, Lerche und Feldhamster waren auf dem großen Feld auch vertreten. Ebenfalls Rehe konnte man beobachten. Wenn wir früh am Morgen kamen erschreckten uns Rebhühner, wenn sie mit Gekreisch aufplatterten. Oft stiegen Feldlerchen gen Himmel und trillerten ihr Lied. Der Feldhase dagegen zeigte seine erstaunlichen Tricks – „die Kunst des Fliehens“. Er ist ein „Versteckspezialist“. Meist wartet er so lange bis sich ein Feind auf wenige Meter genähert hat.



Dann schnell er plötzlich hoch und legt eine Flucht mit Haken und Sprüngen in einer solchen Geschwindigkeit hin, daß er von niemanden eingeholt werden kann. Nur dann, wenn dem Hasen die Lust anwandelt wird er unvorsichtig und kann ein Opfer des Traktors werden. Selten hatten wir mal Regen, umso mehr prasselte die Sonne auf uns herab. Am Abend waren wir froh, wenn es mit dem Handwagen wieder heimwärts ging. Der Weg führte am Försterhaus vorbei. Dort huschte die Großmutter noch schnell zur Förstersfrau hinein. Sie brachte die freudige Nachricht: Ab sofort können wir jede Woche ein paar Liter Ziegenmilch abholen.

Jeder Tag war reich an Erlebnissen mit der Tierwelt. Ein Höhepunkt war folgender: Hamsterjäger waren illegal auf dem Feld. Ich drängelte mich durch die neugierigen Zuschauer nach vorn. Schwester Hilde und Bruder Herbert blieben bei der Großmutter. Die Ausgrabung war schon 1 Meter tief und die Beute aus der „Vorratskammer“ fast 2 Eimer Erbsen. Der Bau war also bewohnt. Den Winterbau buddelt ein Hamster bis 2 Meter tief, der Rekord von 34 kg Erbsen ist nachgewiesen. Die wenigsten Menschen haben einen Ham-

ster in freier Natur gesehen. Er ist ein bunter Geselle mit gelbbraunem Fell, schwarzen Bauch und weißgefleckten Pfötchen. Da, Aufregung unter den Neugierigen!



Der Hamster stellte sich zum Kampf, weil der Bau zu Ende war. Aufgerichtet, mit aufgeblasenen Backen, drohend, fauchend und zähnewetzend bekämpft er jeden eindringenden Feind mit Erfolg. Er weiß sich seiner Haut zu wehren. Aber gegen den „Feind Mensch“ war er doch machtlos. Da ging ich schnell weg und habe nie wieder einer Ausgrabung beige-wohnt! Der Herbst war da und damit die Kartoffelernte auf der Breitenfelder Flur. Jeder bekam seine Hacke für das mühsame Kartoffel stoppeln. Auch hier auf dem Kartoffelfeld zeigte der Hase seine Tricks und die Lerche die Kunst des Trillerns in der Luft. Am letzten Stoppeltag konnten wir beruhigt sagen: „Ade - Breitenfeld, es war den ganzen Sommer lang schön bei dir.“ Der Winter kann nun kommen, im Keller liegen die Kartoffeln und in der Speisekammer jede Menge Erbsen und Mehl.

Anmerkungen nach 80 Jahren:

1. Die Moral von der Geschichte, in Breitenfeld wird heute die Tierwelt von damals vermißt.
2. Meine Enkel Jens und Sven erfüllten mir den Wunsch zu einer Fahrt nach Breitenfeld, um mich zu überzeugen ob das wirklich stimmt.
3. Ja, ich bin enttäuscht! Leider war es einmal eine blühende Landschaft, besonders für die in meinem Bericht geschilderte Tierwelt, die es nicht mehr gibt, da ihr Lebensraum vernichtet ist!
„Wie vom Winde verweht!“



Fritz Krauß

Parkeisenbahn mit Fahrgastzuwachs

Erstmals seit der Wende und den damit 1990 verbundenen Namenswechsel von Pioniereisenbahn zur Parkeisenbahn konnte die kleine Bahn um den Auensee in Leipzig wieder über 100 000 Fahrgäste im Betriebsjahr 1999 zählen.

An den 213 Betriebstagen vom 2. April bis 31. Oktober wurden exakt 101 225 Fahrgäste befördert. Dabei legten die Züge auf dem 1,9 km langen Rundkurs in 381 mm-Spur 8717 km zurück, davon entfallen auf die 1925 bei Krauss, München (Werknummer 8352) gebauten Liliput-Dampflokomotive 4616 km und auf die Akku-Lok 4101 m. Für den reibungslosen und sicheren Betriebsablauf sorgten 55 ausgebildete Parkeisenbahner im Alter zwischen 10 und 20 Jahren – natürlich in deren Freizeit. Höhepunkte im vergangenen Jahr waren die erstmals durchgeführten Osterfahrten mit Osterhasen; ein Tag der Technik in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr, Feuerwehr, Polizei und Johanniter; Märchensuchfahrten in den Sommerferien und die Begrüßung des fünf-millionsten Fahrgastes seit Bestehen der Bahn (5. 8. 1951). Zum letzten Betriebstag am 31. Oktober fanden Lampionsfahrten statt, und es gab wieder lange Warteschlangen wie zu „DDR-Zeiten“!

Nach der Gleiserneuerung von 600 m Gleis im Winterhalbjahr, der notwendigen Reparaturen an den Fahrzeugen, ist der Fahrbetrieb am 15. April wieder aufgenommen worden.

Betriebszeiten sind Mo bis Fr von 14 bis 18 Uhr, Sa, So und Feiertg. sowie an Ferientagen von 10 – 18 Uhr. Höhepunkte im Jahr 2000 sind u.a. der Tag der Technik sowie das **75 jährige Betriebsjubiläum der Dampflokomotive.**

Hans-Dieter Weide



Waschsalon Angelika Bauer

Ihre Wäsche wird abgeholt u. zurückgebracht.

- Fertigwäsche
- Gardinenservice
- Hemdenservice
- Kittelservice usw.
- Arztwäsche
- Arbeitsbekleidung

Neu → Schamponieren

Ihrer Auslegware und Polstermöbel

Öffnungszeiten

Mo - Do 8 - 18 Uhr • Fr 8 - 16 Uhr
Georg-Schumann-Str. 337,
04159 Leipzig, Tel. 0341/4 61 72 15

Elektroarbeiten aller Art
Vertrieb von Strom

HANN S



Elektrotechnik & Service GmbH
-Handwerksbetrieb-

Maximilianallee 9, 04129 Leipzig
Tel.: (0341) 9 11 08 24 • Fax: (0341) 9 11 08 26

Buchhandlung Rijap GbR

- Belletristik
- Reiseliteratur u.v.a. mehr
- Kalenderangebot für das Jahr 2000
- Schul- und Fachbücher, Schreibwaren

AXIS - PASSAGE

Georg-Schumann-Str. 171-175, 04159 Leipzig
Tel.: 0341/9 11 01 70, Fax: 9 11 01 71
Entritzsch-Center, Tel.: 9 11 67 40
Mockau-Center, Tel. 60 222 07
Entgegennahme tel. Bestellungen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7 - 20 Uhr, Sa 8 - 16 Uhr

Friseur-
salon

Gabriele
Großmann



Georg-Schumann-Str. 294,
04159 Lpz. • ☎ 0341 / 9 11 08 30

Öffnungszeiten:

Mo, Fr 9 - 18 Uhr • Di, Mi 9 - 19 Uhr
Do 9 - 19.30 Uhr

Wir kommen auch ins Haus!



MANFRED LANGE
Malermeister

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten

Yorckstr. 16, 04159 Leipzig
Tel.: 0341/9110017 • Funk: 0172/4084190

Erinnerung an die Einführung des metrischen Systems und an eine andere deutsche Einheit

Vom Tiefbauamt wurde vor dem Haus Georg-Schumann-Straße 390 (Nähe der Pittlerstraße) wieder ein Kilometerstein gesetzt. Damit erkannte die Stadtverwaltung dessen historische Bedeutung an, woran der Autor nicht ganz unschuldig ist. Im Zusammenhang mit Bauarbeiten war der Stein entfernt worden. Lange Zeit fand er keine besondere Beachtung. Er stand früher in der Fluchtlinie des bis zur Flößenstraße reichenden Straßengrabens. Der Stein ist etwa 60 cm hoch und oben gestalterisch abgerundet. Bemerkenswert ist die eingemeißelte Inschrift: „5000 km“. Weshalb ist dies etwas Besonderes? Die Straße „Am Meilenstein“ ist allen Wahrern bekannt. Sie wissen auch, daß zumindest in der Nähe ein 3/4-Meilenstein gestanden hatte. Dreiviertel Meilen waren zuletzt 5625 Meter. Offensichtlich war dies die Entfernung vom einstigen Leipziger Gerbertor an der Parthe bis etwa zur Mitte Wahrens entlang der Chaussee (die ganze Meile galt in Sachsen zuletzt für 7500 Meter). Dem im Jahre 1864 gegründeten Norddeutschen



Herr Hausteин am neuen "Meilenstein", März 2000

Bund hatte sich auch Sachsen angeschlossen und damit auch das metrische System eingeführt. Mit der deutschen Reichsgründung 1871 wurde überall das Meter als Maßstab für die Entfernungsberechnungen angewendet. Es bedurfte offensichtlich noch des sächsischen Wegebaugesetzes von 1873, um notwendige Regelungen zu treffen. Danach waren die „Politischen Gemeinden“ verpflichtet, „die Wege ab 1. Oktober 1873 zu übernehmen“. Zehn Jahre später forderte die „Königliche Amtshauptmannschaft“ Leipzigs alle Gemeinden auf, „alle

außerhalb der Ortschaft gelegenen Wege nach erteilter Vorschrift in guten Zustand zu versetzen“. In der Gemeinderatssitzung wurde über ein neues Ortsstatut beraten. Möglicherweise ist dabei auch die Aufstellung eines neuen „Meilensteines“, also jetzt eines Kilometersteines, beraten und beschlossen worden. Aber von welchem Punkt aus sollte gemessen werden? Die einzumeißelnde Zahl sollte wohl auch „rund“ sein. Es ergab sich, daß die Entfernung vom nördlichen Weichbildkreuz Leipzigs am Chausseehaus bis nahe vor dem Mühlweg (heutige Pittlerstraße) genau 5 Kilometer waren. Das Weichbildkreuz war etwa im 16. Jahrhundert am Chausseehaus errichtet worden. Dort gabelte sich die Straße. Sie führte einerseits nach Delitzsch, andererseits nach Schkeuditz und Halle. Am Chausseehaus wurden noch 1885 Straßenbenutzungsgelder kassiert. Dort also, wo sich heute noch die Straßen gabeln, stand das Kreuz. Von dieser Stadtgrenze Leipzigs aus vermaß man die Entfernung längs der Chaussee in den neuen Maßen, also in km. So kündet der schlichte Stein von zwei geschichtsträchtigen Ereignissen, ohne das besonders zu vermerken:

1. der Einführung des metrischen Systems und
2. der Verkündung des Zusammenschlusses der bisherigen 36 Staaten zum Deutschen Reich, gewissermaßen einer anderen deutschen Einheit, allerdings blutig und durch Kriege zustande gekommen.

Ein einfacher Stein kann so viel über die Geschichte erzählen. Wer noch mehr über diesen Stein weiß, sollte es nicht verschweigen.

Siegfried Hausteин

Kleinanzeigen

Wer kann mir helfen? Suche priv. Photoş (leihw.) von 1948 - ca. 1952 alles rund um den Auensee, zur Aufarbeitung von Kindheitserinnerungen. Über diesbezügl. Bildmaterial würde ich mich freuen.

J. Wiesner, Christian-Ferkel-Str. 14, 04159 Leipzig, Tel.: 0341 901 22 14

**Ein Büro im Süden?
Vom Mieter zum Vermieter?
Neugierig? 0341/30 65 100
Haus der Demokratie**

Fahrschule

Reimertshofer u. AVL
Georg-Schumann-Str. 225a
Tel.: 9 11 67 80

Unser Ausbildungsprofil:

PKW • LKW • KOM
Nachschulung • ASK (Punkteabbau)

Unsere Preise: Klasse B

Grundbetrag	250,- DM
Übungsstunde	je 37,- DM
Sonderfahrt	je 37,- DM
Vorstellung-Prüfung	
Theorie	20,- DM
Praxis	60,- DM

Die Schlacht bei Möckern am 5. April 1813

Nein, liebe Leserinnen und Leser, nein, es handelt sich nicht um einen Druckfehler. Dieses Gefecht bildete den Auftakt der Befreiungskriege des Jahres 1813 gegen die französische Fremdherrschaft. Die Feldherren auf der Seite der verbündeten preußischen und russischen Truppen waren Fürst Wittgenstein und Graf Yorck von Wartenburg. Den Oberbefehl über die napoleonischen Truppen hatte Eugène de Beauharnais, der Vizekönig von Italien, dem es trotz der zahlenmäßigen Übermacht der Franzosen nicht gelang, einen Sieg zu erringen. Wir hatten mehr oder weniger durch Zufall das kleine Städtchen Möckern (PLZ 39291) an der Elbe entdeckt. Es liegt östlich von Magdeburg, an der Kreuzung der Bundesstraßen 246 und 246a. Es besitzt eine engagiert geführte Stadtinformation, und dort waren wir überrascht, von eben dieser ersten „Schlacht bei Möckern“ zu hören. Doch zu unserem Troste berichtete man uns von französischen Touristenbussen, deren Ziel eigentlich „unser“ Möckern war, die jedoch in der Magdeburger Ecke gelandet waren...

Aber das war ja schließlich auch nicht ganz falsch. Hier nun in Kürze das Wichtigste über diese Namensschwester unseres Ortsteiles:

Die Stadt Möckern wurde 948 zum ersten Male urkundlich erwähnt. Dazu heißt es in einem Informationsblatt der Stadt:

„Die Ortsgründung von Möckern, ursprünglich ‚Mocricianici‘ (ein nasser Ort), ist auf wendische Besiedlung zurückzuführen. Typisch ist der dreieckige Marktplatz, der heute noch vorhanden ist.“ Und auf dem heutzutage wieder lebhaftes Markttreiben herrscht ... Die 1050-Jahrfeier wurde 1998 in gebührender Form, z.B. mit einem aufwendigen Historischen Festumzug, begangen.

Zahlreiche Zeugen dieser langen und wechselvollen Geschichte zeigen sich noch heute dem interessierten

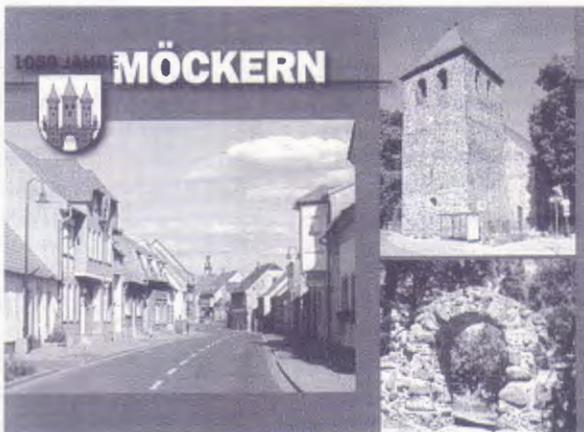
Besucher. So findet man Reste der alten Stadtbefestigung aus dem 11./12. Jahrhundert. Besonders auffällig ist der Grätzer Torturm, der Stumpf eines runden Wehrturmes nahe der Ehlebrücke. Das Alte Schloß, ein schlichter Fachwerkbau, wurde 1715 von Christian Wilhelm Freiherr von Münchhausen erbaut. Die Möckernsche Burg, deren Bergfried mit mehr als 1000 Jahren das älteste Gebäude der Stadt ist, wurde ab 1840 in ein **Schloß** im englischen Tudorstil umgebaut. Daran schließt sich der **Schloßpark** an, der nach Plänen von Friedrich Wilhelm Freiherr von Erdmannsdorf im Stile englischer Landschaftsparks gestaltet ist. Er wird mit seinen zahlreichen seltenen Gehölzen als ein Kleinod der Gartenbaukunst gerühmt. Wir finden hier auch Reste der oben beschriebenen Stadtmauer. Die Stadtkirche St. Laurentius besitzt einen spätromantischen Westturm, der aus Feldsteinen errichtet wurde. Schiff und Chor stammen aus dem 15. Jahr-

hundert. Das Rathaus Möckern wurde 1895 im Neorenaissancestil neu errichtet. Beeindruckend ist der zweiläufige Treppenaufgang.

Östlich von Möckern liegt das Landschaftsschutzgebiet Möckern - Magdeburgerforth, das mit Buchenwäldern und alten Eichenbeständen zu Spaziergängen einlädt und das touristisch ausgebaut wurde. Insgesamt kann man einen Besuch in diesem Städtchen durchaus empfehlen - und sei es auch nur aus Freude an der Gleichheit der beiden Ortsnamen. Vielleicht führt Sie ja ein Osterausflug in die Magdeburger Gegend.

Oder aber es reizt Sie, zu Pfingsten zum alljährlichen Möckernschen Reiterfest zu fahren?

Ulrike Kohlwagen



Kartengruß aus 39291 Möckern

ERWIN KÜHN GLASBAU KG



INNUNGSBETRIEB DES GLASERHANDWERKS

- Verglasungen jeder Art
- Holzfenster und Holztüren aus eigener Produktion
- Wintergärten
- Reparaturschnelldienst
- Denkmalschutz

Druckereistr. 20, 04469 Stahmeln/Leipzig

Tel. 0341 - 4 61 24 71

Fax: 0341 - 4 61 24 72



(Kar-)Freitag, 21. April ab 18 Uhr
"Laichen im Keller"

Gastspiel des Kabarets:
"SCHWARZE GRÜTZE" aus Potsdam

Sonntag, 30. April ab 19 Uhr
WALPURGISNACHT
Tanzabend mit Programm und der
POPART-DISKOTHEK

Christoph-Probst-Str. 38 • 04159 Lpz. • Tel.: 9110145



Minerva-Apotheke

Inhaber Dr. Kristina Matthes

Unser Service:

- Blutdruckmessen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und -strumpfhasen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- Kundenkartenservice

Georg-Schumann-Str. 355 • 04159 Leipzig
Tel.: 0341/4 61 45 11 • Fax: 4 61 23 64

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr

OSTDEUTSCHER LOHNSTEUERHILFEVEREIN e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Kindergeldsachen

Hilfe bei Anträgen auf Eigenheimzulage
Hilfe bei der Einkommensteuererklärung

auch bei Bezügen aus der gesetzlichen Rentenversicherung,
2-Familienhäusern, wenn eine Wohnung selbstgenutzt wird,
Zinseinkünften bis 6100 DM ledig / 12200 DM verheiratet und selbstgenutzten
Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen

unsere nächste Beratungsstelle befindet sich:

04159 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 379, Tel.: 0341/4612528

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13 - 18 Uhr

04159 Leipzig, Falladastr. 1, Tel.: 0341/9112130

Damen- und Herrensalon

Martina Hartig

Haarschnitt mit heißer Schere

Verkauf und Pflege von Perücken
(auch auf Rezept)

SERVICE:

Nach tel. Absprache ist es möglich,
Ältere und Gehbehinderte
kostenlos zu Hause abzuholen.

Georg-Schumann-Str. 193,
04159 Leipzig, Tel.: 9 11 02 15
Mo, Di, Do 8 - 20 Uhr, Mi, Fr 8 - 19 Uhr

Michael-Kazmierczak-Str. 28
04157 Leipzig, Tel.: 9 11 86 53

Mo 14 - 19 Uhr, Di - Fr 8 - 19 Uhr

Sa nach Vereinbarung

der ANKER

Knopstr. 1, 04159 Leipzig
(fon: 03 41/9 12 83 27 fax: 9 12 39 10)
www.anker-leipzig.de
e-mail: info@anker-leipzig.de

Veranstaltungen April/Mai 2000

Dienstag 18.4. 20 Uhr Kneipe live:

Eisenheinrich Duo/Blues

Samstag 22.4. 21 Uhr FIDDLER'S GREEN / Irish-Independent-Speed-Folk

Dienstag 25.4. 20 Uhr Kneipe live: Black Rose mit Stefan Glück & Iris Fischer / Funk-Rock-Pop

Freitag 28.4. 21 Uhr GROOVIN' TOUR

BILL WYMAN langjähriger Bassist der ROLLING STONES & THE RHYTHM KINGS: Georgie Fame, Gary Brooker, Terry Taylor, Martin Taylor, Beverly Skeete, Albert Lee, Nick Payn, Frank Mead, Graham Broad, Keeley Smith, Melanie Redmond

Samstag 29.4. 19 Uhr „LEIPZIG. COURAGE ZEIGEN.“ ENDAUSSCHIED zum 2. Jugendfestival „Junge Musiker gegen Gewalt und Rassismus“

Montag 1.5. 20 Uhr JAZZKANTINE /dt. Hip-Hop

Donnerstag 11.5. 20 Uhr WOLF MAAHN / Deutsch-Rock, **Samstag 13.5. 21 Uhr** 20 Jahre ZERRWANST & CO. - Die Geburtstagsparty - / Folk.

Samstag 20.5. 21 Uhr 15 J. AMOR & DIE KIDS

Samstag 27.5. 21 Uhr DE / VISION /Synthi-Pop

Für unsere Senioren - Seniorentanz

14.5. 15 Uhr Marian Pavlov

18.6. 15 Uhr Duo Dacapo

NEU !!! im ANKER e.V.

Hobbywerkstatt für Technikfreaks ab 13 Jahre

Wurde bislang noch mit Handwerkzeugen gebaut, ist es jetzt möglich, mit modernen Maschinen (Drehmaschine, Vertikalbohrmaschine und Tischfeinsäge) hochwertige Modelle herzustellen.

Ihr könnt bei uns unter fachlicher Anleitung die verschiedensten Modelle bauen. Interessiert ??? - Dann meldet Euch bei Lutz, Mo bis Sa von 13 bis ca. 18 Uhr, Tel.: 9128327.

UNSER „BUNTES“ OSTERBASTELANGEBOT FÜR „KLEINE & GROSSE“ LEUTE

Ab sofort könnt Ihr bei uns im ANKER tolle Überraschungsgeschenke und vieles mehr basteln. Jeder kann seinen eigenen Bastel- und Bauwunsch wahr werden lassen. Ob Tönhäscheneierbecher, geflochtene Tonschalen, marmorierte Eier oder buntbemalte Ostergläser - alles ist möglich. Laubsägearbeiten, Osterhampelhasen aus Holz und Schmuckgestaltung - kommt einfach vorbei. Die Ton- und die Holzmodellbauwerkstatt haben für euch immer montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Alle Schmuckinteressierten treffen sich freitags 15 Uhr.

Mi 19.4. 14 Uhr Gesundheitsberatung,

Mi 19.4. 18.30 Uhr Chorpr. „Sängerkreis“,

Mi 26.4. 14 Uhr Gesundheitsberatung,

Mi 26.4. 15 Uhr Tanznachmittag,

Mi 3.5. 14.30 Uhr Volklore,

Mi 10.5. 14 Uhr Tanzmusik,

Mi 17.5. 14.30 Uhr Tanznachmittag,

Fr 28.4. 9.30 Uhr Geburtstagsfeier des Monats April im Kindergarten Friedrich-Bosse-Str. 87a,

Fr 28.4. 13-17 Uhr Fitneßfete, Lauchstädterstr. 6-8

Schwimmhalle Mitte

Kirschbergstraße, Tel.: 5 85 26 40

Öffnungszeiten:

Montag: 6.30 - 8.00 Uhr • Mittwoch: 6.00 - 8.00 Uhr
Sonntag: 8.00 - 10.00 Uhr

Einladung zum 7. Leipziger Bürgerfrühstück

In die Aula der General-Olbricht-Kaserne, Wiederitzscher Weg 30, (Endhaltestelle der Linie 6) sind am 17. 6. 00, 10 Uhr, alle interessierten Bürger herzlich eingeladen. Unkostenbeitrag 10,- DM.

J. Richter D.D.

LEZ

Hilfe im Nähstübchen

Das Nähstübchen, eine kreative Selbsthilfegruppe des Leipziger Erwerbslosenzentrums (LEZ) in den Gohlis Arkaden, bietet Hobby-Schneiderinnen fachfräuliche Hilfe beim Ausbessern und Ändern ihrer Garderobe. Problemlos können unter Anleitung von Eva-Maria Bartsch und Irene Brückner Hosen, Röcke und Ärmel gekürzt oder Gardinen und Vorhänge genäht werden. Außerdem kann „Frau“ sich im Stricken und Häkeln sowie im Aufzeichnen von Decken zum Sticken üben. Übrigens sind auch Männer herzlich eingeladen.

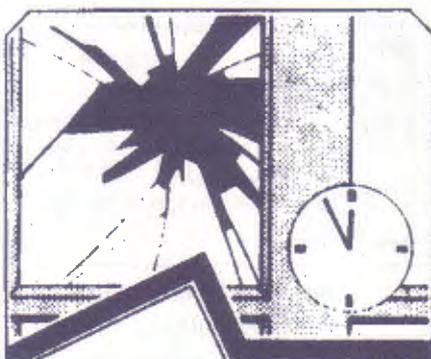
Das Nähstübchen in der G.-Schumann-Str. 50 steht Besuchern jeden Montag von 9 bis 15 Uhr offen. Tel. Auskünfte geben Frau Kruber unter 9 61 41 21 und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unter 5 64 05 56.

Hans-J. Finke

Mein Tip!

Seit nunmehr fast 15 Jahren (15.6.85) bewirtschaftet die Fam. Schönfeld das Gartenlokal „Neuer Weg“ am Heuweg in Leipzig-Möckern. Dabei werden sie seit 9 J. von Sohn Andre, einem gelernten Koch, der auch schon 1 Jahr in der Zirbelstube in Reit im Winkel gearbeitet hat, tatkräftig unterstützt. Eine gemütliche Gaststube, Kegelbahn, Billardzimmer, Saal und ein wunderschöner Biergarten laden den durstigen und hungrigen Wanderer ein. Bei deftiger Hausmannskost und Getränken aus dem sächsischen Raum kann man hier manche fröhliche Stunde verbringen. Feierlichkeiten bis zu 120 Personen werden von den Wirtsleuten gern ausgerichtet. Also schauen Sie mal rein und überzeugen Sie sich selbst, daß Wirt Lothar Schönfeld nicht nur ein Meister der Gastronomie, sondern auch ein Meister des gesprochenen Wortes ist. Bis bald.

Ihr Roland Wächtler



„Wir reparieren schon während Sie noch fluchen!“

Der schnelle Service der:

Glaserei Jürgen Preil

Breitenfelder Str. 72 • 04157 Leipzig

- Reparaturverglasung jeder Art
- Glasschleifen • Spiegel • Glaszuschnitte
- Fenster aus Holz und Kunststoff

Tel.: 9 12 05 13

D. LEIPNITZ

- Schrott und Metalle
- Containerdienst für Sperrmüll und Bauschutt

Schulstraße 5
04469 Stahmeln
Tel./Fax:
(0341) 4 61 20 28



Ankauf von Buntmetall
in Stahmeln nach Vereinbarung
in Rabutz tägl. 8 - 15 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7 - 15 Uhr +
jeden 2. Sa 8 - 12 Uhr

Gaststätte „Neuer Weg“

Inh. Fam Schönfeld

Heuweg

04155 Leipzig

Tel.: 9 12 35 90



Kegelbahn
und Billardzimmer

Öffnungszeiten:

Montag - Ruhetag

Dienstag - Freitag ab 16 Uhr

Samstag & Sonntag Mittagstisch

Kirchen

Kath. Pfarrgemeinde St. Albert
G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.
Tel.: 46766-400/Fax: 46766-113

Bürozeiten: Mi 14 - 17 Uhr

Gottesdienste: sonn- und feiertags: 8.15 u. 10 Uhr,
 werktags: Mo, Di, Do, Sa 8 Uhr, Mi 17 + Fr 18 Uhr

Veranstaltungen:

Mi 12.4. / 17.5. 14.30 Uhr Seniorennachmittage
So 30.4. 19.30 Uhr Tanz in den Mai im Pfarrhaus
Sa 6.5: 11 - 15 Uhr Dekanatstag in der Probstei
Sa 27.5. 9 Uhr Ministrantentag in Grünau
Sa 27.5. 14 Uhr (Messe) Altentag
20.4. 19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl ...
21.50 Uhr Komlet (gesungenes Abendgebet)
21.4. 8 Uhr Trauermetten, **9.30 Uhr** Kinderkreuzweg,
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
22.4. 8 Uhr Trauermetten
23.4. 5 Uhr Feier der Ostervigil. Auferstehungsgottesdienst,
10 Uhr feierliche Ostermesse, **18 Uhr** Ostervesper
24.4. 8.15 Uhr Hl. Messe **10 Uhr** Kindergottesd.

Ev.-Luth. Gnadenkirche Wahren
Rittergutsstr. 2, 04159 Leipzig,
Tel.: 4611850

Gottesdienste: sonntags 10.15 Uhr

20.4. 19.30 Uhr Gottesdienst am Gründonnerstag
21.4. 10.15 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag
15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu Christi
23.4. 7 Uhr Ostermette, anschl. Osterfrühstück u. Osterspaziergang,
10.15 Uhr Gottesd. zum Ostersonntag
24.4. 10.15 Uhr Gottesdienst zum Ostermontag
28.4. 19.30 Uhr 15. Offener Abend mit Bernhard Jung
 „Was kann eine Stadt für ihre Jugend tun?“
30.4. 10.15 Uhr Orgelmusik u. Texte zur Osterzeit
7.5. 10.15 Uhr Familiengottesdienst zur Osterzeit
 Vorstellung der Konfirmanden
8.5. 19.30 Uhr Chorensemble „Russisch Lied“
 Kaliningrad - Eintritt frei
12.5. 19 Uhr Skatturnier (18 Uhr Abendbrot),
 Anmeldung erbeten
14.5. 10.15 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern,
G.-Schumann-Str. 198, 04159 Leipzig,
Tel.: 9110813/Fax: 9120894

Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, seit 16.4. wieder in der Kirche, G.- Schumann-Str. 184
Altkatholischer Gottesdienst: 24.4. 9.30. Öku. Gottesdienst

Veranstaltungen:

Osternacht in St. Albert
23.4. 5 Uhr Entzündung des Osterlichtes am Feuer
7 Uhr Gottesd. und Frühstück, was mitgebracht wird
23.4. 9.30 Uhr Familiengottesdienst
besondere Gottesdienste:
30.4. 17 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
7.5. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe
14.5. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation
21.5. 9.30 Uhr Gottesdienst mit der Theologischen Fakultät
28.5. 17 Uhr Gottesdienst

Mo 15 Uhr Christenlehre Kl. 4-6 und 16 Uhr Christenlehre Kl. 1-3; Di 19.30 Uhr Hausbibelkreis bei Frau Bernhardt, Swiftstr. 7b, 20 Uhr Frauenkreis am 26.4. u. 31.5. im Gemeindehaus, Mi 5.4./26.4./10.5./24.5. 14 Uhr Seniorenkreis, 20 Uhr Kirchenchor, Do 6.4./4.5./18.5. 19 Uhr Bibelgesprächskreis, Do je 20 Uhr Kreis Junge Erwachsene zw. 20 - 30 Jahren, 15 Uhr Kinderkrabbelkreis, Fr 15.45 Uhr Konfirmanden und 19 Uhr junge Gemeinde

20. Mai 20 Uhr Black Gospel Konzert mit KEITH TYNES in der Auferstehungskirche

Talentsuche zur fachgerechten Ausbildung

Der TSV 1893 Leipzig - Wahren sucht junge Fußballer (und solche, die es werden wollen) der Geburtsjahrgänge 1991 + (F - Jugend), 1989 + 90 (E - Jugend), 1987 + 88 (D - Jugend) und 1985 + 86 (C - Jugend). Eine schöne Anlage mit allem „Drumherum“ und die Ausbildung durch erfahrene Trainer laden ein. Trainingszeiten sind zu erfragen in der Geschäftsstelle der August - Bebel - Kampfbahn (gegenüber dem Auensee) oder telefonisch tagsüber unter 0341 - 4616725, Sportfreund Pfeiffing.

A. Schulze

Annetarie Leicht

Bibliothek Möckern

in der Axis-Passage,
 Tel. 9 01 37 64

geöffnet: täglich von 10-18 Uhr



Holen Sie sich schöne Romane zur Entspannung aus Ihrer Bibliothek.

Gordon, Noha: Der Medicus von Saragossa. An einem Augusttag des Jahres 1489 wird in einem Olivenhain bei Toledo der junge Meir, Sohn eines jüdischen Silberschmiedes, grausam ermordet. Doch sein Tod ist nur der Auftakt der Vertreibung der Juden von der iberischen Halbinsel. Im denkwürdigen Jahr 1492 ist von Meirs Familie nur noch sein Bruder Jona übrig. Nach einer Flucht und quer durch Spanien findet er erst Jahre später in Saragossa Frieden, wo ihn ein alter Medicus in die Geheimnisse der Heilkunst einführt.
Brandon, Jay: So wahr ihr Gott helfe. Die Idylle der von dunklen Wäldern umgebenen Kleinstadt Galilee ist brutal zerrissen, seit Alice Beaumonts Tochter und deren Mann auf dem Beaumontschen Familienbesitz tot aufgefunden wurden. Der Staatsanwalt von Galilee, Morgan Fletscher, ist Alices Schwager - der Hauptverdächtige ist sein eigener Bruder, Billy. Der Konflikt spaltet die Stadt. Dazwischen steht die junge Kelsey Thatch, Sonderanklägerin des Staates Texas. Sofort spürt sie die starke Hand von Alice Beaumont, die Billy Flechter verurteilt sehen will. Sie spürt aber auch das verworrene Netz von Beziehungen und Intrigen in der Stadt. Die Beweise gegen Billy scheinen ihr überzeugend - und doch hat Kelsey Zweifel an ihrer eigenen Anklage. Sie weiß, daß alles auf ihre Spurensuche ankommt. Kelsey gerät in höchste Gefahr, aber sie muß die wirklichen Beweise finden - so wahr ihr Gott helfe.....

Lob des Frühlings

**Saatengrün, Veilchenduft, Lerchenwirbel,
 Amselschlag, Sonnenregen, linde Luft!
 Wenn ich solche Worte singe, braucht es
 dann noch großer Dinge, dich zu preisen,
 Frühlingstag?**

Ludwig Uhland (1787 - 1862)

**Ein frohes Osterfest wünschen Ihnen
 die Mitarbeiter Ihrer Bibliothek.**

Kleinanzeige

Schöne 3-Raum-Wohnung



**STÄDTISCHES
 BESTATTUNGSWESEN
 LEIPZIG** EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG

Kompetente Hilfe im Trauerfall

Tag & Nacht ☎ 86 10 770

**Berliner Straße 121
 Am Nordfriedhof**

Internet: www.staedtisches-bestattungswesen.de

mit Balkon u.
 Blick zum
 grünen Innenhof
 in der
 Erika-von-Brockdorff-Str.
 (Möckern) zu
 vermieten.
 Telefon:
 0341/9119702.

Grabmale aus

Granit, Marmor u.a. Naturstein
 Sämtliche Steinmetzarbeiten

GRABSTEIN EISERMANN

an der Straßenbahnhaltestelle "Gartenstadt"

Papitzer Straße 11 b
 04435 Schkeuditz

Tel. (034204) 6 22 74
 Fax 6 44 91

Kampf um Erhalt des Schulbezirkes Lindenthal

„Zur Garten-Clause“ lädt wieder ein

Die Eltern der Kinder, die Schule und Kindertagesstätten in Lindenthal besuchen, haben sich Anfang April 2000 in der Turnhalle der Alfred-Kästner-Grundschule in Lindenthal versammelt und die Möglichkeiten und Konsequenzen der vom Schulverwaltungsamt beabsichtigten Änderung der Schulbezirksgrenzen zwischen Wahren und Lindenthal zu diskutieren.

Beabsichtigt ist, die Grenze des Schulbezirkes der Paul-Robeson-Grundschule Wahren in das Gebiet des Ortsteiles Lindenthal zu verschieben.

Die Änderung der Schulbezirksgrenzen soll lt. Aussage des Schulverwaltungsamtes nur unter territorialen Gesichtspunkten erfolgen: kurze, sichere Schulwege für die Schüler.

Wir sehen als mögliche Konsequenzen:

1. Der Klassenteiler in Sachsen beträgt 33 Kinder, d.h. es wird künftig nur noch eine statt zwei erste Klassen an der Lindenthaler Grundschule geben.

Nach 4 Jahren haben alle 4 Jahrgänge nur noch eine Klasse, d.h. die Schule ist einzügig.

Damit besteht die Gefahr der späteren Schließung der Grundschule in Lindenthal.

2. Die Grundschule Wahren spekuliert auf ein weiteres Lindenthaler Gebiet, die Triftsiedlung.

Dies wird vom Schulverwaltungsamt zwar abgelehnt, für jetzt, aber wie lange?

Die Wiederitzscher Grund- und Mittelschulen sind ausgelastet.

Sollen unsere Kinder dann alle nach Wahren in die Grundschule gehen?

4. Schon mit der Verringerung der Klassenzahl in Lindenthal leiden Grundschule, Kinderhort und Kindergarten, die sich unmittelbar neben der Grundschule befinden, unter den Folgen.

Arbeitsplätze in Schule und Hort gehen verloren.

5. Mit Schließung der Schule oder schon mit Verschlechterung der Lernbedingungen für die Kinder wird der Ortsteil Lindenthal an den mittelbaren Folgen kranken:

- weniger Zuzug nach Lindenthal:

Eltern bevorzugen Nähe von Schulen, Kindertagesstätten, s. LVZ v. 3.4.00 „Immobilienmarkt Leipzig“

- Wegzug aus Lindenthal

Eine Schließung der GS Lindenthal wird vom Schulverwaltungsamt verneint, sei nicht geplant.

Doch was ist nach der nächsten Scheibe Lindenthaler

Schulbezirk?

6. Seitens des Schulverwaltungsamtes wurden offensichtlich auch verschiedene andere Gesichtspunkte außer Acht gelassen, wie zum Beispiel:

Die Lindenthaler Grundschule wurde auf Grund des Entstehens der „Eisenbahnersiedlung“ gebaut, die jetzt dem Schulbezirk Wahren zugeschlagen werden soll.

Auf Grund der angrenzenden Kindertagesstätte an die Lindenthaler Grundschule ist vielen Kindern der Weg zur Grundschule schon vor Beginn der Schulzeit vertraut.

Die Elternversammlung fordert deshalb den Erhalt des Schulbezirkes Lindenthal.

Elternbeirat und Förderverein werden sich in einem „Offenen Brief“ an die Stadtverwaltung Leipzig und die Parteien wenden.

Elternrat und Förderverein der GS Lindenthal

Anmerkung:

An der teilweise heftigen Diskussion nahmen 96 Mütter, Väter, Gemeindevertreter und Stadtverordnete teil. Anwesend waren und griffen aktiv in die Diskussion mit ein: Dr. Schleinitz – Pfarrer in Wahren, Herr Kuhnert – Ortsvorsteher von Lindenthal, Herr Harms – Stadtverordneter.

Interessenten gesucht !

Wir suchen für die Quizveranstaltung WWW noch Mitwirkende. Kennen Sie WWW? klar, kennen Sie WWW! World Wide Web. Aber! WWW ist noch viel mehr! Nämlich ein Quiz, entwickelt vom Verein für wissenschaftliche Bildung Leipzig e. V. Wer Weiß Was? Machen Sie mit, es gibt einiges zu gewinnen! Wann? am 18. Mai 2000, 19 Uhr. Wo? Gaststätte „Sternhöhe“, Gartenanlage, Wahren, Christoph-Probst-Str. Bewerben Sie sich schon jetzt beim Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Karl-Helbig-Str. 15 04159 Lpz. Tel./Fax: 90 11 781, Einsendeschluß ist der 11. Mai 2000. Interessierte Zuschauer sind ebenfalls herzlich willkommen!

Verein für wissenschaftliche Bildung Leipzig e.V.

Am Samstag, dem 25. März 2000, Punkt 10 Uhr wurde die Garten-Clause im Kleingartenverein Wahren 1901 e.V. in der Stammer Str. in Wahren nach monatelanger Schließung wiedereröffnet.

Der Vorstand des Gartenvereins, Freunde, Bekannte und Interessierte begrüßten sehr herzlich die neuen Pächter Frau Ute Hille mit ihrem Lebensgefährten.

Auch der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. nahm diese Gelegenheit wahr, Frau Hille kennenzulernen. Die gelernte 41-jährige Kellnerin aus Möckern hat sich nach 2-jähriger Suche den Wunsch erfüllt, eine Gartengaststätte zu übernehmen, in der sie mit moderaten Preisen die Bürger in diesem Wohngebiet zum geselligen Beisammensein einlädt.

Die Speisekarte umfaßt Gerichte von 2,40 DM für Bockwurst mit Brot bis 10,80 DM für ein Steak au four mit Röster. Das Bier vom Faß 0,5 l ist für 3,00 DM zu haben. Die helle, freundlich eingerichtete Gäststätte



bietet im Gasträum ca. 50 Gästen, im Gesellschaftsraum 25 Gästen und auf dem Freisitz ca. 40-50 Gästen Platz. Der Gartenvorstand unterstützte tatkräftig das neue Pächterpaar bei der Renovierung.

Die Bewirtschaftung ist ganzjährig vorgesehen. Neben einem Kinderfest am 17. Juni 2000 sind perspektivisch auch Tanzabende für Jung und Alt eingeplant. Der sympathischen, freundlichen Wirtin gelang ein guter Auftakt. Wir wünschen der Jungunternehmerin viel Erfolg und gutes Gelingen in ihrer Geschäftstätigkeit.

Geöffnet ist: Di bis Fr 15 - 22 Uhr, Sa 10 - 22 Uhr und So 10 - 14 Uhr.

H. Busse, BV



Bauen mit Vertrauen!

Mit Lindner Massivhaus zum eigenen Heim – in ländlich-idyllischer Lage an der Weißen Elster

Leipzig - Wahren

Wir errichten auf den Baugrundstücken (ca. 270 m² bis 400 m²) – direkt am Landschaftsschutzgebiet – Doppelhäuser und Einfamilienhäuser nach Ihren Wünschen. Zum Beispiel Doppelhaushälfte inkl. Wintergarten, ca. 100 m² Wohnfläche + Ausbaureserve im Spitzboden (ca. 20 m²), schlüsselfertig, mit Grundstück ab 312.000 DM (Bürgschaft und TÜV möglich).

Informieren Sie sich! Wir beraten Sie gern.

Lindner Massivhaus AG · Humboldtstr. 9 · 04105 Leipzig 01
Kurze Str. 2 · 04103 Leipzig · Telefon 2 11 11 16



Der Aufbau unserer Städtepartnerschaft Leipzig – Travnik wächst

Ende März reisten 46 Leipziger, darunter auch Mitglieder des Bürgervereins Möckern/Wahren e.V., zu einem Arbeitsbesuch nach Travnik in Bosnien-Herzegowina (BiH). Die Reise und die einzelnen Projekte wurden durch den Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Leipzig-Travnik e.V. organisiert. Sie war wieder nur durch die Unterstützung vieler Leipziger Sponsoren, sowie durch das private Engagement der Mitreisenden möglich. Diesmal wurde in folgenden Projekten gearbeitet:

Sport

Die Mannschaft des Leipziger TSV 76 nahm an dem vom Travniker SV organisierten Basketballturnier teil. Travniker Sportler sind zur Lipsiade 2001 eingeladen worden. Der Leipziger Basketballverein möchte gern einen Travniker Trainer gewinnen.

Weiterhin ist eine Partnerschaft zwischen Travniker und Leipziger Judovereinen geplant. Die Schirmherrschaft übernimmt der Stadt-sportbund Leipzig.

An einem Projekt zur Rekonstruktion des Bergsteigerheimes „DEVECANI“ wird gearbeitet.

Kinder/Schule/Jugend

Die Erweiterung der Hilfe und Unterstützung für das Kinderheim in Zenica, in dem auch Travniker Kinder aufgenommen wurden, ist ein weiteres Anliegen unseres Vereins.

Eine Kindergartenpatenschaft wird aufgebaut: Leipziger Familien übernehmen Kindergartenbeiträge für Travniker Kinder. Es wird derzeit ein „Leipzig-Zimmer“ im Travniker Kindergarten eingerichtet.

Aus den Kita's in der H.-Beimler-Str. 3 und W.-Schwabe-Str. 4 sind im Travniker Kindergarten Geschenke und Briefe durch uns übergeben worden. Geplant ist außerdem die Errichtung eines Spielplatzes im Wohngebiet.

In diesem Sommer werden Kinder aus dem Leipziger

Kinderheim in der Theodor-Neubauer-Straße nach Travnik reisen und auch ca. 10 Kinder aus Travnik nach Leipzig kommen.

Es wird einen Lehrlingsaustausch zwischen den LVB Lpz. und dem Verkehrsbetrieb Borac Travnik geben.

Kultur

Ein Kinoprojekt ist geplant. Besichtigt wurde das Travniker Kino, das aufgrund seines maroden Zustandes stillgelegt wurde. Wir wollen es wiederbeleben.

Soziales

Dem Travniker Frauenverein "Sumejja" übergaben wir



während unseres Aufenthaltes einen gespendeten PKW vom Autohaus LTW zur Betreuung von Hilfebedürftigen und Kinderreichen zur Essensversorgung. Die Sanierung der sanitären Anlagen im Flüchtlingsheim in Travnik ist abgeschlossen. Wir übergaben viele Leipziger Sachspenden an 125 Flüchtlinge, darunter zwei Waschmaschinen für das Heim.

Medien

Es wurden Arbeitsgespräche zwischen Radio Energy und Radio TNT, dem Leipzig-Fernsehen und RTT Travnik geführt.

Umwelt

ITUT Leipzig führte erste Gespräche mit der Versorgungswirtschaft und einer großen Umweltgruppe und plant einen bosnienweiten Workshop zur Privatisierung im Ver- und Entsorgungsbereich.

Vorstand des Vereins

Kommt zu uns und singt mit in den Chören der Singschule Leipzig-Nord e.V.

Kinder und Jugendliche der Stadt Leipzig haben bei uns die Möglichkeit, musikalische Freizeitgestaltung wahrzunehmen. Je nach Altersstufe und Stimmmeinung werden die Sängerinnen und Sänger den Chören zugeordnet. Jährliche Höhepunkte sind u.a. regelmäßige Konzerte im Gewandhaus zu Leipzig sowie die Teilnahme an Chörwettbewerben und Chor-festivals im In- und Ausland. Wir singen vom Volkslied über Werke der Klassik und Romantik bis hin zu Gospels und Spirituals fast alles.

Der Kleine Kinderchor (2. u. 3. Kl.) probt montags von 16 - 17.30 Uhr und **der Große Kinderchor** (4. bis 8. Kl.) probt dienstags von 17 - 19 Uhr. Wo? beide im Heinrich-Budde-Haus, Lützowstr. 19, 04157 Lpz..

Der Jugendchor (ab der 9. Kl.) probt donnerstags von 18 - 20 Uhr im Konvent St. Albert, Georg-Schumann-Str. 336, 04159 Leipzig. In den Ferien – keine Proben!

Heiko Dreßler, Friedrich-Bosse-Str. 105, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4617408

Homepage:

www.singschule-leipzig.musicpage.de

E-Mail Singschule: Singschule a AOL.COM.

Historische Bimmelfahrt!

Unter dem Motto „75 Jahre Pullmanwagen in Leipzig“ öffnet das Straßenbahnmuseum ab Mai jeden 3. Sonntag von 10-17 Uhr. Ab 9.40 Uhr fahren ab Hbf. stündlich Zubringer.

Der KGV „Am Hopfberg“

lädt alle Sportsfreunde und die es werden wollen, ab 25.4.00 in die Paul-Ernst-Str. zum Kegeln auf der neuen vollautomatischen Kegelbahn ein.



LWB Wohnungsfinder

Wohnen in Möckern

Unser Angebot: 1 Monat mietfrei!

2- bis 3-Raum-Wohnungen

sanierter Altbau, Zentralheizung, Laminat in den Wohnräumen, ruhige Lage. In unmittelbarer Nähe Einkaufsmöglichkeiten, Ärztehaus, Schule und Kindergarten, gute Verkehrsanbindung mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln

Nernstraße 13

2- bis 3- Raum-Wohnung von 52-80 m²

Miete: 10,- DM/ m² + NK

Kontakt:

Niederlassung Nord, Prager Str. 21
Herr Janus, Tel.: 9 92 22 20

Zu Hause in Leipzig.



www.lwb.de

– Bauernstüb'l –

Georg-Schumann-Str. 188

Mo - Sa 16 - 23 Uhr

gutbürgerliche Küche

Feiern jeglicher Art, auch sonntags

Tel.: 9021913

und

– Gabi's Bierstube –

gegenüber dem Bauernstüb'l

Mo-Fr 9 - 21, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr

Imbissangebot u. preiswerte Getränke

Zimmervermietung: EZ 35,- ; DZ 50,-

Tel.: 91 15 325



Ihr Lohnsteuerhilfeverein Wir helfen...

...Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei der

- Einkommensteuererklärung wenn ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit vorliegen

Beratungsstelle:
Podelwitzer Str. 15
04159 Leipzig
Tel./Fax: 9033667
mo - fr ab 14.30 Uhr

kostenloses Info-Telefon:

08 00 - 1 81 76 16

Internet: <http://www.vlh.de>

Wir sind umgezogen
aus Friedrich-Bosse-Str. in Toskastr.

Haus für Sicherheit
Schlüsseldienst



Toskastr. 4, 04159 Leipzig
Tel./Fax: 90 14 107

Restaurant KORFU

AXIS-Passage
Georg-Schumann-Str. 173
04159 Leipzig
☎ (0341) 9 01 37 63
Öffnungszeiten: tägl. 11.30 - 23.30 Uhr



Die gute Adresse für Ihren Urlaub!
Weltweit!

REISEAGENTUR SASCHA

Georg-Schumann-Str. 294, 04159 Leipzig
Tel. 0341/9110870 - Fax 9110840

Stubert & Wedermann
Fleischereigroßhandel

Neu! jetzt auch Einzelhandel Neu!
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung
für Imbißstände, Volksfeste, Gartenpartys und für zu Hause
ausgezeichnete Qualität zu günstigen Preisen

Linkelstr. 18/Hofgebäude
Tel.: 4 61 25 96

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr

Wir nehmen gern auch Ihre telefonische Bestellung entgegen.

Ein schönes



Osterfest

wünscht allen
treuen Lesern



Ihre Redaktion.

**10 Jahre „Reiseagentur Sascha“
– Danksagung –**

Werte Kundschaft! Der 10. März 2000 wird mir ewig in Erinnerung bleiben. Über 400 Kunden hatten den Weg zu unserer Feier am Abend gefunden.

Sie selbst haben für ein unvergeßliches Blumen- und Geschenkemeer gesorgt. Man kann es eigentlich nur nochmal mit vielem herzlichen Dank an Sie alle unterstreichen. Danke!

Ihre Christiane Schneider



Sanitätshaus Gummi-Klose

Lieferant aller Krankenkassen
- kundendienstfreundlich und vertrauenswürdig -

Georg-Schumann-Str. 257, gegenüber vom Extra-Markt

Einfühlsame Beratung und schnelle Lieferung für alle Krankenpflegeartikel, insbesondere:
Gummistrümpfe · Silikonprothesen · Spezialmiederware · Angorawäsche · Krankenhosen ·
Blutdruckapparate · Blutzuckerbestimmungsgeräte · Büstenhalter alle Größen · Hüftgürtel ·
Miederhöschchen, elegante Nachtwäsche und Morgenmäntel.

Wir bedanken uns bei unseren vielen treuen Kunden für die vielen Glückwünsche und Blumen
anlässlich unseres 100jährigen Bestehens.



Georg-Schumann-Str. 257 • 04159 Lpz. • Tel. 9 12 75 96, Fax 90 14 000 • Mo – Fr 9.30 - 19 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr

SOCIALIS

Wohn- und Betreuungs- GmbH
**Betreutes Wohnen
Pflege zu Hause**

Toskastr. 10, 04159 Leipzig
Tel.: 91 71 0 • Fax 91 71 39 9

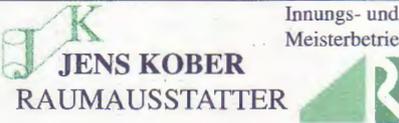
Wir vermieten Tiefgaragenplätze!
• Rufen Sie uns an oder schauen Sie einfach vorbei

Schreibbüro Annett
Inh. Annett Böttge

* Schreiben jeder Art und jeden Umfangs – schnell, standardgerecht und kostengünstig für Privat u. Gewerbe.
* Sofortkopien s/w A 4 0,15 DM / Stück
* Telefaxe 0,20 DM / Seite

04159 LEIPZIG, Podelwitzer Str. 15 (Zi. 302)
Tel. + Fax: (0341) 9 03 36 67
mo - fr, 14.30 - 19.00 Uhr

Innungs- und Meisterbetrieb



JENS KOBER
RAUM AUSSTATTER

Ausmessen, Beratung und Ausführung
im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf
- ◆ Gardinenservice Neuanfertigung
- ◆ Verlegeservice Änderung
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen
- Reparatur Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20 • 04509 Radefeld

Im Wohnpark
„Am alten Wasserturm“
Ihr



Friseur-Eck
Anne
Inh. A.-M. Fabian

Rufnummer
4 61 95 20

- Damen-, Herren- u. Kinderfrisuren
- Relaxen im Solarium

Öffnungszeiten:
Mo 14-18 Uhr
Di bis Fr 9-20 Uhr

Buchfinkenweg 1, 04159 Leipzig



weru
FENSTER + TÜREN
STUDIO

- Haustüren
- Vordächer
- Fenster
- Wintergärten

Weru-Studio Förste
G.-Schumann-Str. 323

Tel. + Fax 03 41/9 013 993

**UNABHÄNGIGES
VERSICHERUNGSBÜRO**

Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig
Tel. u. Fax: 4 61 22 87

Bürozeit: Mo 16-21 Uhr oder nach Vereinb.
Übertheuerte Verträge? - Es geht preiswerter!